

Wackersdorf: FW und CSU mit je sechs Sitzen

GEMEINDERATSWAHL Wackersdorf hat künftig 20 Gemeinderatsmitglieder: FW (2), CSU(1) und UW(1) besetzen die neuen Sitze.

VON MZ-MITARBEITERIN
MARION SCHUIERER

WACKERSDORF. Lange mussten die Kandidaten für den Gemeinderat gestern auf die Ergebnisse warten. Die hohe Anzahl von 900 Briefwählern verzögerte die Auszählung. Insgesamt jedoch bedauerte Bürgermeister Alfred Jäger die geringe Wahlbeteiligung.

Da Wackersdorf seit einiger Zeit die magische 5000-Einwohner-Hürde geknackt hat, gibt es künftig im Gemeinderat vier Sitze mehr, die hart umkämpft waren. Die zusätzlichen Sitze gingen an Freie Wähler (FW), CSU und UW. Die FW holte zwei Sitze mehr, CSU und Unabhängige Wählerschaft (UW) jeweils einen. Damit haben CSU und FW im neuen Wackersdorfer Gemeinderat jeweils sechs Sitze, die SPD bleibt bei fünf, die UW hat

künftig drei Sitze. CSU-Fraktionssprecher Thomas Falter zeigte sich höchst zufrieden: „Wir haben unsere Ziele erreicht und einen der neuen Sitze hinzugewonnen.“ Aber im Vorfeld habe die CSU-Truppe auch hart gearbeitet. „Wir waren die einzigen, die Hausbesuche gemacht haben und haben einen sachlichen Wahlkampf geführt“, so Falter. Besonders der Einzug der beiden CSU-Frauen Bettina Lohbauer und Sabine Roidl in den Gemeinderat beeindruckte ihn sehr.

Ebenfalls Grund zur Freude hatte Thomas Neidl, Fraktionsvorsitzender der FW: „Wir haben uns sechs plus x Sitze vorgenommen und diese sechs Sitze haben wir auch bekommen.“ Neidl weiter: „Wir hatten erstens eine sehr gute Kandidatenliste und haben uns für die Sachen ausgesprochen, die viele Bürger betreffen.“ Der deutliche Einsatz für die Nordumgehung und der kontinuierliche Kurs der Arbeitsplatzsicherung waren seiner Meinung nach die entscheidenden Faktoren.

Manfred Rittler von der SPD hingegen war nicht besonders zufrieden mit dem Ergebnis. „Wie haben eine sehr gute Arbeit gemacht und hatten uns

schon ein bis zwei Sitze mehr erhofft“, sagte Rittler. Die Stagnation für die Wackersdorfer SPD begründete Rittler mit dem derzeit allgemein schlechten Image der Partei auf Bundesebene: „Die Wähler denken sich jetzt natürlich, sie warten erst einmal ab, bis sich die Wogen innerhalb der Partei wieder geglättet haben.“ Er betonte jedoch, dass „der Himmel meist schlechter als die Basis“ sei und sagte, er setze trotz allem große Hoffnung in die Zukunft.

Auch UW-Sprecher Max Politzka

war mit dem Wahlergebnis nicht zufrieden. Er habe sich mehr erwartet. „Wir hatten eigentlich die Meinungsführerschaft bei allen wichtigen Themen, aber der Wähler war da ganz souverän.“ Doch Politzka wollte sich nicht entmutigen lassen. „Ich habe in meiner Zeit im Gemeinderat einiges bewirkt und ich werde auch in Zukunft alles daran setzen, die Härten aus der Politik herauszunehmen.“ Er setzt auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit seinem Team.

DER NEUE WACKERSDORFER GEMEINDERAT

► CSU

Thomas Falter (2153 Stimmen)
Dr. Andreas Karl (1213)
Sabine Roidl (1046) - neu
Armin Mückl (925)
Bettina Lohbauer (902) - neu
Johann Schießl (884)

► SPD

Manfred Rittler (1571)
Sonja Grünheit (1166)
Georg Dobler (975)
Michael Weinfurtnr (812)

Günther Pronath (806) - neu

► Freie Wähler

Thomas Neidl (1937)
Artur Gut (1363)
Alfred Jäger junior (1016) - neu
Mathilde Wagner (953)
Friedrich Fischer (942)
Gerhard Eilers (766) - neu

► UPW

Max Politzka (1346)
Franz Grashiller (1062)
Dietmar Köhler (569) - neu

172 03.03.08